

Betreff:

**Bezirkssportanlage Meverode-Heidberg - Beginn der
Baumaßnahme Ringdrainage sowie Fortsetzung der Entwidmung
des Kleinkaliberstandes**

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
0670 Sportreferat

Datum:

10.03.2024

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

15.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Jahre 2017 wurde durch den Verwaltungsausschuss beschlossen, dass die städtische Schießsportanlage Meverode, welche sich im Untergeschoss des Sportfunktionsgebäudes auf der Bezirkssportanlage Meverode/Heidberg befindet, teilentwidmet wird und die technisch abgängigen Kleinkaliberschießstände außer Betrieb genommen werden (Ds. 17-03995).

Die Teilsanierung des Gebäudes wurde mit Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss des Ausschusses für Planung und Hochbau am 14. September 2022 (Ds. 22-19240) beschlossen. Hierbei wurde im Sachverhalt u.a. dargestellt, dass die gesamte Schießanlage mit Luftdruck- und Kleinkaliber-Schießstand entsprechend der Auflagen der Waffenbehörde nach aktuellen Anforderungen aufgerüstet werden soll.

Mittlerweile wurde der Baugrund untersucht und die Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

Die dringend notwendige Trockenlegung des Untergeschosses muss durch den Bau einer Ringdrainage sichergestellt werden. Die nunmehr vorliegenden, notwendigen und aufwendigen Baugrunduntersuchungen einschließlich der Ermittlung des dort vorhandenen sehr schwankenden und hohen Grundwasserspiegels enden mit dem Ergebnis, dass der Einbau einer vollumlaufenden Ringdrainage einschließlich Herrichtung eines Pumpenschachtes zur regelmäßigen und kontrollierten Ableitung des vorhandenen Grundwassers in das öffentliche Versorgungsnetz sowie die Schließung des Außenwandbereiches im Kleinkaliberstand für die im Anschluss erforderlichen Abdichtungsmaßnahmen dringend notwendig sind. Die Maßnahme ist die Grundvoraussetzung für eine spätere Aufnahme der Sanierungsarbeiten des Vereinsgebäudes im Erdgeschoss im 2. Bauabschnitt.

Die Witterungsverhältnisse im letzten halben Jahr (sehr hohe Niederschlagsfälle) haben Ende des 2023 den höchsten Stand des Grundwasserspiegels in diesem Gebiet angezeigt. Das Grundwasser war bis zur Unterkante des Kellergeschoss-Estrichs im KK-Schießstand zu verzeichnen. Somit steht die Kellersohle des Gebäudes bei hohen und dauerhaften Niederschlägen überwiegend auf sehr stark durchfeuchtetem und überfeuchtetem Baugrund.

Weiterhin hat sich dadurch erwiesen, dass eine Wiederinbetriebnahme des KK-Standes nicht mehr möglich ist, da keine vollumfängliche Ringdrainage und Abdichtung am Gebäude erstellt werden kann und somit eine dauerhafte Feuchtigkeitseindringung nicht vermieden werden kann. Sollte dies dennoch in Erwägung gezogen werden wären nach hochbaulicher Einschätzung die Kosten für eine zusätzliche Trockenlegung des KK-Standes einschließlich

der Instandsetzung der abgängigen Erdröhren aufgrund des nicht abschätzbaren Umfangs nicht abschließend mit einem Endergebnis definierbar. Die Maßnahme ist als unwirtschaftlich einzustufen.

Der Schießstandort in Meverode wird jedoch bestehen bleiben, da die weiterhin nutzbaren Luftdruckschießstände durch die Schießvereinigung Hubertus Meverode sowie den Schießklub Morgenland genutzt werden.

Der Trainings- und Wettkampfbetrieb der Vereine im Kleinkaliberbereich ist durch Belegungen der Schießanlagen Leiferde und Rüningen gewährleistet.

Aus den vorgenannten Gründen wird an dem o. g. Beschluss des Verwaltungsausschusses zur Teilentwidmung aus dem Jahre 2017 festgehalten. Die bautechnische Umsetzung der Ringdrainage ist für das laufende Jahr 2024 bzw. 2025 vorgesehen. In diesem Zusammenhang erforderliche Baumfällarbeiten wurden bereits durchgeführt.

Herlitschke

Anlage/n:
keine